

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Marlene Schönberger (KV Landshut-Land)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 322 bis 324 einfügen:

Gesellschaft vor – egal von wem er ausgeht. Wir sorgen dafür, dass Jüdinnen und Juden in Sicherheit leben können und ihre Einrichtungen geschützt werden. Inbesondere nach dem katastrophalen Ausmaß, dass der Antisemitismus nach dem Massenmord und der systematischen sexualisierten Gewalt vom 7. Oktober 2023 auch in Deutschland gezeigt hat, setzen wir uns noch stärker für die auskömmliche Finanzierung von Sicherheitsmaßnahmen und -personal für jüdische Gemeinden und israelische Communities ein. Antisemitische Vorfälle müssen konsequent verfolgt und dokumentiert werden. Die

weitere Antragsteller*innen

Mona Fuchs (KV München); Sebastian Hansen (KV Würzburg-Land); Johannes Hunger (KV Landshut-Land); Lisa Badum (KV Forchheim); Leonie Philine Pfadenhauer (KV Bamberg-Stadt); Emily Rumpf (KV Pfaffenhofen); Timm Schulze (KV Bamberg-Stadt); Raluca Behrens (KV Dachau); Severin Kistner (KV Starnberg); Stephan Fritsch (KV Erlangen-Stadt); Lilli Grosch (KV Würzburg-Stadt); Dorothee Richter (KV Berlin-Kreisfrei); Monty Ott (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Michael Katschko (KV Osnabrück-Land); Joël Ben-Yehoshua (KV Jena); Marcel Rohrlack (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Michaela Reimann (KV Bamberg-Stadt); Madelaine Stahl (KV Marburg-Biedenkopf); Marcus Schmitt (KV Frankfurt); sowie 32 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.